

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Diverse 451 413, Abschreib. 110 964, Gewinn 192 110. — Kredit: Vortrag 9797, Betriebsüberschuss 744 690. Sa. M. 754 488.

Dividenden 1901—1911: 0, 0, 0, 0, 0, 4, 8, 8, 7, 3, 6 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj. 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Aug. Flender, Düsseldorf.

Prokuristen: Eberh. Peitz, Ing.

Jakob Feinmann, Ing. Wilh. Hitzemann, Ing. Rud. Hitzemann.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Justizrat Dr. jur. Alfred Klein, Düsseldorf; Stellv. Alfred Friedr. Flender, Fabrik-Dir. F. Nebe, Benrath; Dr. jur. Ad. Flender, Düsseldorf; Ober- u. Geh. Baurat Cäsar, Altona.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein, Berg. Märk. Bank. *

Actiengesellschaft vorm. Frister & Rossmann in Berlin,

SO. 26, Skalitzerstr. 134/135, mit Zweigniederlassung in London.

Gegründet: 19./11. 1871 unter der Firma Nähmaschinenfabrik vorm. Frister & Rossmann A.-G., handelsger. eingetr. 24./11. 1871. Firmenänd. wie gegenwärtig lt. G.-V. v. 25./5. 1892.

Zweck: Gegenwärtig betreibt die Firma hauptsächlich Nähmasch., Fahrrad- u. Schreibmasch.-Fabrikat. Das Danziger Grundstück ist 1907 zum Buchwert verkauft worden. Die Beteiligung der Ges. an der Ersten Ung. Nähmasch.- u. Fahrradfabriks-A.-G. in Budapest mit K 300 000 A.-K. u. K 100 000 Darlehen gelangte aus dem Buchgewinn der Kapitalreduktion 1900 zur Abschreib. Die Ges. hat ihre Forderung an die Budapest Firma 1903 für M. 119 000 verkauft u. dieser Betrag einer besond. Res. für Betriebserweiter. überwiesen. Die geplante Erweiterung des Fabrikbetriebes in Berlin ist vorläufig vertagt, dagegen hat sich die Ges. bei einem andern Unternehmen der Nähmaschinen-Branche mit M. 75 000 beteiligt. 1909/10 Umbau des vorderen Wohnhauses; Kosten M. 46 481. 1911 Zugänge auf Anlage-Kti ca. M. 36 000. Die Ges. litt 1911 unter dem Streik der Eisengiessereien.

Kapital: M. 2 000 000 in 4020 abgest. Aktien (Nr. 1—4020) à M. 300 u. 794 abgest. Aktien (Nr. 4021—4814) à M. 1000. — Urspr. M. 2 550 000, erhöht 1883 um M. 1 350 000 (auf M. 3 900 000) reduziert lt. G.-V. v. 24./12. 1888 behufs Beseitig. der Unterbilanz von M. 3 367 779 durch Zus.leg. von 1608 Aktien im Verhältnis 4 : 1 u. von 11 370 Aktien unter Zuzahl. von insges. M. 852 750 im Verhältnis 2 : 1 u. 22 Akt. präkludiert (Buchgewinn M. 2 925 200); gleichzeitig begeben M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. A.-K. somit M. 2 326 100 in 6087 Aktien à M. 300 und 500 Aktien à M. 1000. — Die G.-V. v. 20./11. 1893 beschloss abermals Zuzahl. von 33 $\frac{1}{3}$ % und die Zus.legung von 6 Aktien ohne Zuzahl. zu 1 Aktie; 4827 Aktien à M. 300 u. 413 Aktien à M. 1000 zahlten mit Zs. M. 621 576 bar zu; verblieben 1260 St. à M. 300 u. 87 à M. 1000, zus. M. 465 000, welche ab 27./12. 1894 im Verhältnis 6 : 1 zus.gelegt wurden; A.-K. sodann M. 1 938 600. — Erhöht lt. G.-V. v. 25./7. 1896 um M. 561 400 durch Ausgabe von 559 Aktien à M. 1000 u. 2 Akt. à M. 1200, begeben an Oscar Heimann & Co. zu pari, div.-ber. ab 1896. A.-K. somit bis Ende 1899 M. 2 500 000 in 5022 Aktien à M. 300, 991 Aktien à M. 1000 u. 2 Aktien à M. 1200. — Die G.-V. v. 26./5. 1900 beschloss Herabsetzung auf M. 2 000 000 durch Zus.legung der Aktien 5 : 4. Frist bis 29./9. 1900; nicht abgest. Aktien gaben nur noch Anspruch auf Erlös der an ihrer Stelle zum Verkauf gekommenen M. 8800 abgest. Aktien, für welche lt. Bekanntmachung v. 14./10. 1901 abzügl. Kosten M. 6828.50 netto gelöst wurden. (M. 40 500 Aktien wurden für kraftlos erklärt, doch gelangten noch M. 29 500 nachträgl. zur Abstemp.) Buchgewinn der Transaktion verwendet zur Abschreib. der Aktienbeteilig. an der Ungarischen Nähmaschinenfabrik (von K 300 000 bezw. K 150 000 auf M. 1) mit M. 215 325, der Forderung an dieselbe Ges. (von K 100 000 auf M. 1) mit M. 84 999, ferner zu Abschreib. auf Betriebsinventar etc. mit M. 146 172, zu Konvertierungskosten mit M. 10 194, zu Umzugskosten und Abschreib. auf Danzig mit M. 27 176 und zur Überweisung auf Delkr.-Kto mit M. 16 131. Sa. M. 500 000.

Anleihe: M. 1 700 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1896, rückzahlbar zu 105%. Stücke 1000 Lit. A à M. 1000, 1400 Lit. B à M. 500. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im März auf 1./10.; stärkere Tilg. ab 1901 zulässig. Sicherergestellt durch Kaut.-Hyp. von M. 1 800 000 zu gunsten der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank auf das Berl. Grundstück nebst Gebäuden u. Masch. etc. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. der verl. Stücke: 10 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 468 000. Kurs Ende 1896—1911: 104.60, 102.90, 101.90, 95.40, 94, 99.50, 102.90, 105, —, —, 103.60, 102, 103.25, 102.10, 102.60, 102.50%. Aufgel. 6./7. 1896 zu 104.75%. Notiert in Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai.

Stimmrecht: Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt aus 1908), bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 6000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 456 521, Gebäude 700 725, Gebäudezubehör 102 974, Masch. 204 057, Werkzeuge u. Vorricht. 48 985, Utensil. 16 595, Zeichnungen u. Modelle 1, Mobil. 1, Arb.-Unterst.-F.-Effekten 25 403, Beteilig. 75 000, vorausbez. Versich. 3153, Debit. 1 411 725, Material. 198 373, fert. u. halbfert. Fabrikate 873 912, Wechsel 253 000, Kassa 6194. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 468 000, do. ausgeloste 525, do. Zs.-Kto 17 280, R.-F. 200 000, do. II 118 998, Delkr.-Kto 70 000, Talonsteuer-Res. 4000 (Rückl. 2000), Arb.-Unterst.-F. 25 984, Wohlf.-F. 24 498, Kredit. 351 533, Tant. an Dir. u. Grat. 9069, Tant. an A.-R. 1069, Div. 80 000, do. alte 591, Vortrag 5076. Sa. M. 4 376 624.